

Die Grundkurse: Der Weg zum Drehbuch

Es sind Kindheitserlebnisse, die viele Drehbuchautoren und -autorinnen teilen: dieses Kribbeln im Bauch, wenn das Licht im Kino verlöscht und der Film beginnt, diese atemlose Spannung bei einem heimlich angesehenen Kriminalfilm, diese unbändige Lust, seine Helden durch eine Fernsehserie zu begleiten und Woche für Woche ungeduldig auf die Ausstrahlung zu warten. Packende Geschichten erzählt zu bekommen gehört zu den schönsten Dingen der Welt. Packende Geschichten zu erzählen hingegen ist ungleich schwerer, aber nicht weniger faszinierend. In den Grundkursen bekommen Sie grundlegendes Wissen über das Drehbuchschreiben vermittelt mit dem Ziel, Ihnen den Weg aufzuzeigen in den Beruf des Drehbuchautors.

Die Grundkurse werden jeweils im Frühjahr angeboten.

Einführungsseminar:

„Was Sie schon immer über das Drehbuchschreiben wissen wollten...“

Einen Blick hinter die Kulissen der Drehbucharbeit bietet dieses Einführungsseminar, nach dem Motto: „Was Sie schon immer über das Drehbuchschreiben wissen wollten, aber niemals fragen konnten.“ In einem Tag bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit eines Drehbuchautors, erfahren Grundlegendes über Arbeitsabläufe und Auftraggeber, Brainstorming und Bucharbeit, Dramaturgie und Durststrecken auf dem Weg zum fertigen Drehbuch. Sie erfahren mehr über die verschiedenen Genre, beschäftigen sich mit den Entwicklungsstufen eines Drehbuches, lernen die unterschiedlichen Arbeitsbereiche und -möglichkeiten für Drehbuchautoren im Fernsehen und im Kino kennen, träumen kurz von Hollywood und sprechen über Ideenfindung und den Schutz vor Ideenklau. Zuletzt ist das Thema ihres ersten bzw. ihres nächsten Drehbuches das Thema: Welcher Stoff eignet sich dafür?

Gastdozentin: Dina El-Nawab, Drehbuch-Consultant und langjährige Fernseh-Redakteurin

Dina El-Nawab betreute nach ihrem Studium der Germanistik und Sozialpsychologie mit Schwerpunkt Film- und Fernsehen für den Bayerischen Rundfunk die Vorabendserie „Aus heiterem Himmel“. Nach ihrem Wechsel zum SWR als Redakteurin der langlaufenden Serie „Die Fallers“ ging sie zum WDR, um dort die Krimiserie „Der Fahnder“ zu übernehmen. Unter ihrer Redaktion wurde die Serie

umgebaut und daraufhin für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Heute arbeitet Dina El-Nawab als freie Dramaturgin und als Drehbuch-Consultant in Bonn.

Voraussetzungen für dieses Seminarmodul: Keine

Dauer: ein Tag

Kosten: 95.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Frühjahr 2007

Grundkurs I: Von der Theorie zur Praxis

In diesem dreitägigen Seminar beschäftigen Sie sich zu Beginn mit trockener Drehbuchtheorie, die sofort gewässert und einem Crashtest unterzogen wird. Die Frage ist: Was taugen die zahlreichen Drehbuchmodelle und -theorien wirklich? Nachdem Sinnvolles erhalten und Überflüssiges über Bord geworfen wurde, folgt sofort die Umsetzung in die Praxis, an im Seminar entwickelten Beispielen. Bewusst wird nicht mit ihrem persönlichen Stoff gearbeitet, sondern wir entwerfen gemeinsam Filmideen und -plots, an denen in kleinen Teams exemplarisch gearbeitet wird: Wie wird aus einer Idee eine Filmidee, aus einer Filmidee ein Filmplot? Wie ist die Erzählperspektive, wie der Erzählbogen? Und: Wie finde ich zu einer Idee die ideale Hauptfigur, die mich tatsächlich durch die Geschichte führt? Anhand verschiedener Genre werden die möglichen Strukturen von Geschichten erarbeitet und reflektiert. Steht das Gerüst des Filmes, beschäftigen Sie sich zuletzt mit der kleinsten Einheit eines Buches, der Szene: mit ihrem Aufbau, ihrem dramaturgischen Bogen, ihrer vorantreibenden Kraft. Nach diesem Seminar sollte für Sie die Basis gelegt sein, Ihren persönlichen Stoff zu einem Drehbuch zu entwickeln bzw. eine bestehende Stoffentwicklung grundlegend zu prüfen und zu überarbeiten.

Gastdozent: Johannes Pollmann, Producer und Dramaturg

Johannes Pollmann war nach seinem Studium der Theater-, Film und Fernsehwissenschaften drei Jahre lang Dozent für Dramaturgie in der Hochschule für Film- und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Im Jahr 2000 wechselte er als Producer zur Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft. Dort betreut er die ZDF-Krimi-Reihen „Sperling“ sowie „Stubbe: Von Fall zu Fall“.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: erste Drehbucherfahrungen oder Besuch des Einführungsseminars

Dauer: drei Tage

Kosten: 330.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Frühjahr 2007

Grundkurs II: Von der Praxis zum persönlichen Drehbuch

Der Grundkurs II ist so angelegt, dass er an den vorangegangenen Grundkurs I anschließt, mit einem bewusst gewählten Abstand von zwei Tagen, in denen sie

Ihren persönlichen Stoff überarbeiten können. Die im ersten Grundkurs vermittelten und ausprobierten Drehbuch-Kniffe und -Grundlagen werden nun weiter vertieft und anhand Ihrer persönlichen Filmidee angewandt, so dass Sie während dieses viertägigen Seminars ihre Filmidee weiter entwickeln können. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Praxis: Phasen, in denen Sie an ihrem Stoff arbeiten, wechseln sich ab mit Phasen der gemeinsamen Analyse und Reflexion. So arbeiten Sie sich vom Kern ihrer Geschichte, dem Thema, zu einer genregerechten Struktur, beschäftigen sich eingehend mit ihren Figuren, um schließlich die zentralen Stellen ihrer Geschichte auszuarbeiten. Während der vier Tage bestimmen ihre Bedürfnisse und die der anderen Teilnehmer maßgeblich die inhaltliche Gewichtung der einzelnen Seminarabschnitte. Im Idealfall sollten Sie am Ende des Seminars das Potential ihres persönlichen Stoffes kennen und einen schlüssigen Plotbogen aufgespannt haben, an dem Sie die ersten zentralen Szenen aufgestellt und geschrieben haben, so dass Sie nach dem Seminar ihr Drehbuch zuhause fertig schreiben können.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ausführliche theoretische oder praktische Beschäftigung mit der Drehbucharbeit oder Besuch des Grundkurses I

Dauer: vier Tage

Kosten: 390.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Frühjahr 2007

Die Hintergrundseminare: Alles außer Schreiben

Was wäre das kreative Leben schön, wenn man seine Drehbücher nicht auch noch verkaufen müsste! Vermarktung, Vertragsverhandlungen, Vertrieb - alle furchtbaren Worte scheinen mit „V“ anzufangen. Doch auch diese Dinge gehören zur Arbeit als selbstständiger Autor bzw. selbständige Autorin dazu. Und sie sind weniger bedrohlich, als es manch einem erscheint. In den Hintergrundseminaren wird ein Blick geworfen auf die Welt jenseits des Schreibtisches, eine Welt, die sich „Markt“ nennt und in der Drehbücher nicht nur emotionale Geschichten sind, sondern eine Ware, mit der gehandelt wird. Hier gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren und vorbereitet in den Ring zu treten. Die nachfolgenden Hintergrundseminare sollen dabei helfen.

Die Hintergrundseminare werden an verschiedenen Terminen zwischen den Grund- und Aufbaukursen angeboten.

Hintergrundseminar I: Wohin mit meinem Drehbuch?

Das Thema ist gefunden, der Plot strukturiert, das Buch ist in Arbeit oder vielleicht schon fertig - und jetzt? Ein Drehbuch ist ein Versprechen auf einen Film - wird ein Drehbuch nicht realisiert, ist es letztlich nicht mehr als ein Stapel beschriebenes Papier oder eine Datei im Computer, vielleicht noch eine Erinnerung an eine spannende Zeit. Nur: Wie und wo finden Sie die Menschen, die genau Ihr Buch interessiert? Das Werk ungefragt an Sender und Produktionsfirmen zu verschicken ist der schlechteste Weg und kostet Geld, Zeit und Nerven - und verspricht wenig Erfolg. Besser ist es, gezielt jene Menschen zu suchen und anzusprechen, für die das Thema, das Genre, die Geschichte ihres Buches geeignet ist und die möglicherweise genau einen solchen Stoff suchen. In diesem Hintergrund-Seminar wird das Dickicht der Fernseh- und Filmbranche ein wenig gelüftet, Sie erfahren mehr über Programmplätze und Senderprofile sowie den Bedarf an Geschichten im Fernsehen und im Kino. Sie lernen praxiserprobte Wege kennen, in der Masse der Programmacher und -verantwortlichen jene Menschen zu finden, die möglicherweise ein Faible für Ihr Thema oder Ihre Art des Erzählens haben, um gezielt mit ihnen Kontakt aufnehmen können. Und Sie hören den Praxisbericht einer in den Markt vordringenden Drehbuchautorin, die von ihren Erfahrungen im Dschungel der Fernsehbranche berichtet.

Gastdozentin: Kerstin Engel, Drehbuchautorin

Kerstin Engel war während ihres Studiums Regie- und Dramaturgieassistentin am Theater in Darmstadt, volontierte beim ZDF und ging danach als Dramaturgin und Juniorproducerin zur Studio-Hamburg-Gruppe. Seit 2001 arbeitet sie frei und hauptberuflich als Drehbuchautorin.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II

Dauer: ein Tag

Kosten: 95.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Frühjahr 2007

Hintergrundseminar II: Verlage, Agenten, Vertragsrecht

Es ist Ihnen gelungen, einen Produzenten oder Sender für ein Exposé oder ein Drehbuch zu begeistern - herzlichen Glückwunsch! Doch die Freude bekommt einen Dämpfer, wenn die Verhandlung des Vertrages ansteht. Nicht das erste Angebot unterschreiben, soviel ist klar. Nur: Was ist ein gutes, was ein schlechtes Angebot? Wie hoch sind die marktüblichen Honorare für Newcomer und für Profis? Wie sollte ein Vertrag aussehen, wie darf er auf keinen Fall aussehen? Was ist eine Option, was ein Werknutzungsvertrag, was ein Buy out? Und wieso kann man das Urheberpersönlichkeitsrecht nicht verkaufen? In diesem eintägigen Hintergrundseminar wagen Sie einen Blick in das Dickicht des Vertragsrechts, hören Details über den Ablauf von Vertragsverhandlungen, lernen unseriöse und von seriösen Angeboten zu unterscheiden und erfahren die Spannbreite der zurzeit möglichen Honorare. Des Weiteren hören Sie von einem erfahrenen Profi mehr über die Arbeit von Verlagen und Agenten, befassen sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Vertragsgestaltung und bekommen einen Erfahrungsbericht aus dem Inneren eines Verlages.

Gastdozent: Bernd Schmidt, Verlag „Kiepenheuer Bühnenvertrieb Berlin“

Bernd Schmidt, Verleger des Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebes Berlin, kennt die Innenwelt der Fernseh- und Theaterbranche seit mehr als 20 Jahren. Er vertritt die Rechte zahlreicher Buch-, Drehbuch- und Theaterautoren gegenüber Sendern, Produzenten und Theatern. Zurzeit ist er Vorsitzender des Verbandes Deutscher Bühnen- und Medienverlage.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II

Dauer: ein Tag

Kosten: 95.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Frühjahr 2007

Hintergrundseminar III: Marketing für Autoren und Autorinnen

Leider reicht es nicht, ein gutes Drehbuch geschrieben oder eine geniale Idee im Kopf zu haben, um als Drehbuchautor bzw. Drehbuchautorin erfolgreich zu sein. Denn der Markt ist hart umkämpft, einer begrenzten Zahl von Drehbuchaufträgen pro Jahr steht eine sehr viel größere Zahl von Drehbuchautoren und -autorinnen gegenüber, die alle um die wenigen Aufträge ringen. Umso wichtiger ist es, sich jetzt nicht hinter seinen Schreibtisch zurückzuziehen, sondern sich und seine Arbeit effektiv zu präsentieren - die Autorenzeile im Vorspann eines Filmes oder einer Serienfolge garantiert noch lange keinen Folgeauftrag. In diesem Hintergrundseminar erfahren Sie mehr über Marketing für Autoren, Sie lernen Wege kennen, sich als Autor bekannt zu machen, mit kleinem Etat eine möglichst große Wirkung zu

erlangen und eine eigene Werbe-Strategie aufzubauen. Denn die Arbeit an einem Projekt endet nicht mit der Abgabe des fertigen Drehbuches.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II

Dauer: ein Tag

Kosten: 95,- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Sommer 2007

Hintergrundseminar IV: MEHR WERT mit WENIGER GELD

Seit Jahren sind die Etats der Sender eingefroren, immer häufiger werden die Produktionsbudgets für Fernsehfilme und -serien reduziert. Die Branche stöhnt und macht weiter, denn neue Programme werden weiter gebraucht. So suchen die einen ihr Heil in Telenovelas und sogenannten „Real-Life“-Formaten, andere versuchen mit weniger Geld weiterhin qualitätsvolle Geschichten zu erzählen. Dieser Spagat zwischen Qualität und Ökonomie ist auch für Drehbuchautoren ein wesentlicher Teil des Alltages, und das nicht erst beim Drehbuchschreiben: In Zeiten knappen Geldes durchdringen die Regeln der Produktionsökonomie die meisten Projektentwicklungen schon im Ideenstadium. Das muss nicht unbedingt von Nachteil sein: Unter ökonomischen Zwängen sind schon die kreativsten Projekte entstanden. Bestimmte Ideen passen jedoch nur in den richtigen Konstellationen zu bestimmten Sendern – nicht jeder Produzent eignet sich für jede Idee, nicht jede Idee eignet sich für jedes Budget. Sein Projekt genau zu planen ist daher wichtig: Denn nur wer sowohl die realen Möglichkeiten kennt als auch die Grenzen des finanziell Machbaren, dem bleibt manch hässliche Enttäuschung erspart. In diesem Hintergrundseminar bekommen Sie von kompetenter Seite einen Einblick in die Produktionsökonomie der Sender und Produktionsfirmen, Sie erfahren von den Zwängen und Möglichkeiten der Produzenten und Redaktionen und bekommen Wege aufgezeigt, diesen Zwängen kreativ zu begegnen.

Gastdozent: Dr. Winfried Bonk, Dramaturg und Producer

Dr. Winfried Bonk war nach seinem Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Sozialpsychologie acht Jahre lang Regisseur und Dramaturg an verschiedenen deutschen Theatern, bis er 1989 als Serienredakteur zum WDR ging. Fünf Jahre später wurde er Programmchef der Westdeutschen Rundfunkwerbung und Executive Producer in der zentralen ARD-Gemeinschaftsredaktion für den Vorabend. Von 1998 bis 2002 war er Leiter des WDR-Programmbereichs Fernsehfilm und Unterhaltung sowie Mitglied des Filmförderausschusses der Filmstiftung NRW. Seit 2003 ist Dr. Winfried Bonk freiberuflich als Produzent und Producer tätig.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II.

Dauer: ein Tag

Kosten: 95,- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Sommer 2007

Die Aufbaukurse: Schreiben für den Markt

Das erste Drehbuch ist fertig, Sie haben sich ihr Herzensthema von der Seele geschrieben, haben Glücksmomente erlebt und Durststrecken überwunden und konnten schließlich das Wort ENDE in den Computer tippen. Möglicherweise hat ihr Buch Interesse geweckt und wurde sogar verkauft; auf jeden Fall haben Sie in der vergangenen Zeit viel gelernt, über das Schreiben und auch über sich selbst. Falls Sie sich jetzt immer noch sicher sind, der Beruf des Drehbuchautors bzw. der Drehbuchautorin ist genau der richtige für Sie, ist es an der Zeit, sich weiter zu professionalisieren. Denn das Schreiben eines Drehbuches als künstlerischer oder persönlicher Prozess ist eine Sache, eine andere ist die des gezielten Schreibens für den Markt, für die Film- und Fernseh*industrie*. Und die stellt genaue Anforderungen an die Art und den Inhalt der erzählten Geschichten. Dies engt ein, aber dennoch ist es möglich, innerhalb der gesteckten Grenzen interessante und spannende Geschichten zu erzählen.

Um insbesondere im Fernsehen die gegebenen Möglichkeiten voll ausreizen zu können, ist es sinnvoll, sich sehr genau mit den Konventionen der geforderten Genres auseinanderzusetzen. Dies geschieht in den Aufbaukursen, in denen aus der Praxis berichtet und für die Praxis fit gemacht wird. In jedem der Aufbaukurse wird zudem ein professioneller und versierter Gastdozent seine Sicht auf das Thema darstellen und von den Erfahrungen aus seiner Arbeit berichten.

Die nächsten Aufbaukurse werden jeweils im Sommer angeboten.

Aufbaukurs I: Der Krimi

Das in Deutschland am meisten gefragte Genre ist der Krimi, um den es im ersten der Aufbaukurse gehen soll. In drei Tagen bekommen Sie einen Überblick über den Markt an Fernsehkrimis, erfahren mehr über Ermittlerfiguren und Krimiserien, über Plotgestaltung und das Schreiben für bestehende Reihen. An Beispielen werden die Möglichkeiten des Genres ausgelotet und Grenzen aufgezeigt, sie erfahren Tricks und Kniffe und hören Hintergründiges aus dem Leben eines Krimi-Drehbuchautors. In kleinen Teams erarbeiten Sie schließlich einen Plot und einzelne Szenen für eine bestehende Krimi-Reihe - wir simulieren quasi eine Auftragsarbeit, bei der es gilt, möglichst passgenau die Erwartungen des Auftraggebers zu erfüllen und dabei dennoch zu überraschen (die Quadratur des Kreises...). Die in den Teams entwickelten Geschichten werden anschließend gemeinsam analysiert und weiterentwickelt. Zuletzt besteht die Möglichkeit, Ihre persönliche Krimidee vorzustellen, um sie auf ihre Praxistauglichkeit hin zu bewerten.

Gastdozentin: Dina El-Nawab, Drehbuch-Consultant und langjährige Fernseh-Redakteurin

Dina El-Nawab betreute nach ihrem Studium der Germanistik und Sozialpsychologie mit Schwerpunkt Film- und Fernsehen für den Bayerischen Rundfunk die Vorabendserie „Aus heiterem Himmel“. Nach ihrem Wechsel zum SWR als

Redakteurin der langlaufenden Serie „Die Fallers“ ging sie zum WDR, um dort die Krimiserie „Der Fahnder“ zu übernehmen. Unter ihrer Redaktion wurde die Serie umgebaut und daraufhin für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Heute arbeitet Dina El-Nawab als freie Dramaturgin und als Drehbuch-Consultant in Bonn.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II

Dauer: drei Tage

Kosten: 360.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Sommer 2007

Aufbaukurs II: Die Serie

Eines der spannendsten und anspruchsvollsten und zugleich schwierigsten Arbeitsfelder im deutschen Fernsehen ist die Entwicklung einer Serie. Nicht, weil es schwer ist, ein Seriedrehbuch zu schreiben, sondern weil es schwer ist, eine neue Serie bei einem Sender zu platzieren: Einer Vielzahl von Serien, die Produktionsgesellschaften Jahr für Jahr entwickeln lassen, stehen einer sehr viel geringen Zahl von neuen Serien gegenüber, die von den Fernsehsendern tatsächlich produziert und ausgestrahlt werden. Das große Engagement der Produktionsgesellschaften, trotz dieser geringen Chancen auf Erfolg immer wieder neue Entwicklungsaufträge zu vergeben, liegt an dem wirtschaftlichen Aspekt einer Serie: Während ein 90minüter häufig nur wenig oder gar keinen Gewinn bringt, verspricht eine Serie einer Produktionsfirma spätestens in der zweiten Staffel sichere Gewinne. Diese Hoffnung der Produzenten macht die Serienentwicklung zu einem wesentlichen Arbeitsfeld für Drehbuchautoren - auch wenn viele der entwickelten Serienkonzepte in der Schublade landen und nie realisiert werden.

In diesem Seminar erfahren Sie Hinter- und Abgründiges über den Alltag der Serienentwicklung, hören von Sendeplätzen, Vermarktung und audience-flow, Sie lernen den Unterschied kennen zwischen Hochglanz- und industriell gefertigten Serien, erfahren, was aus Sicht der verschiedenen Fernsehsender eine erfolversprechende Serie auszeichnet und lernen erprobte Arbeitsweise kennen, eine Serie zu entwickeln. Anschließend wird das Gehörte praktisch umgesetzt: In kleinen Teams entwickeln Sie anhand eines selbst gewählten Beispiels ein Serienformat, das möglichst genau den gestellten Anforderungen des anvisierten Senders und Sendeplatzes entspricht.

Gastdozentin: Jutta Kämmerer, Dramaturgin und Serien-Redakteurin

Jutta Kämmerer hat als ZDF-Redakteurin langjährige Erfahrung im Entwickeln von unterschiedlichen Serien-Formaten. Begonnen hat sie mit der Entwicklung von Kinder- und Jugendserien. Inzwischen sind unter ihrer Redaktion für das ZDF unter anderem die Familienserie „Wie Pech und Schwefel“, die Comedy-Serie „Vier wie wir“ sowie die beiden sehr erfolgreichen, langlaufenden Serien „Die Rettungsflyer“ und „Die Rosenheim-Cops“ entstanden.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II
Dauer: drei Tage
Kosten: 360.- Euro
Datum: 24. - 26. Juli 2006

Aufbaukurs III: Daily-Soap, Weekly und Telenovela

Ein eigenes klar abgegrenztes Arbeitsfeld für Serienautoren ist das Schreiben für eine Daily-Soap, eine Telenovela oder eine langlaufende elektronisch produzierte Serie. Diese industriell produzierten Formate haben einen sehr großen Bedarf an Autoren und sind daher bei der Suche nach Aufträgen für Autoren und Autorinnen eine wichtige Adresse. Die industrielle Serienproduktion ist allerdings eine eigene Welt für sich, in der andere und sehr viel härtere Regeln gelten als im übrigen Fernsehuniversum - und diese Regeln sollte man kennen. In dem zweitägigen Aufbau-seminar bekommen Sie einen Einblick in die Welt des elektronischen Fernsehbusiness, erfahren mehr über die Arbeit in und an einer langlaufenden Serie, hören von Chancen und Gefahren und bekommen Wege aufgezeigt, in die Welt der langlaufenden Serie einzutreten. Im praktischen Teil des Seminars proben Sie Ihre Teamfähigkeit, die für die Arbeit in einem Storydepartment unabdingbar ist und proben das Schreiben unter Zeitdruck - eine gute Erfahrung für jeden Autoren und jede Autorin.

Gastdozent: Ralf Pingel, Drehbuchautor

Ralf Pingel war Werbetexter, Comedy- und prämiertes Multimedia-Autor, bevor er 1995 als Entwicklungsautor und Storyliner in das Storydepartment einer Daily wechselte. Seit 1996 arbeitete er als freier Drehbuchautor u.a. für die Ufa, die Grundy Ufa, die Bavaria, für Teamworx sowie die Columbia Tristar, war drei Jahre Headwriter der Krimi-Serie „Die Wache“ und schreibt heute u.a. für die Telenovela „Sophie - Braut wieder Willen“.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II
Dauer: zwei Tage
Kosten: 240.- Euro
Datum: freie Plätze erst wieder im Sommer 2007

Aufbaukurs IV: Liebesfilm und „romantic comedy“

Wer ein Faible für romantische Stoffe hat, "Schlaflos in Seattle" liebt und auch "Rosamunde Pilcher" anschauen mag, dem öffnet sich das dritte große Arbeitsfeld für Drehbuchautoren und -autorinnen: das der "romantic comedy" und das des Liebesfilmes. Beide Erzählformen ähneln sich sehr, sind aber in ihrer Ausgestaltung und Zielgruppe sehr verschieden. In diesem dreitägigen Seminar erfahren Sie mehr

über schmusige Dramaturgie und romantischen Plotaufbau, analysieren die filmpsychologische Wirkung des Genres, lernen die zuckersüßen Erwartungen der Sender und die der Zuschauer kennen und vertiefen sich in die Führung von herzigen Dialogen - und lernen, warum man auch (oder gerade) diese Erzählform sehr ernst nehmen muss, um erfolgreich zu sein. Im zweiten Teil des Seminars entwickeln Sie in kleinen Teams für die Fernseh-Sendeplätze der verschiedenen Sender exemplarische Plots und schreiben einige der zentralen Szenen - auf das uns und den Zuschauern die Herzen aufgehen. Taschentücher werden gestellt.

Gastdozentin: Rita Nasser, Redakteurin

Rita Nasser war freie Autorin und Dokumentarfilmregisseurin, bis sie nach einer dramaturgischen Ausbildung in den USA als freie Redakteurin 250 Folgen der ZDF-Serie "Jede Menge Leben" betreute. Seit 1999 ist sie im ZDF als Redakteurin zuständig für Spielfilm und Serie, unter ihrer Redaktion entstanden u.a. Folgen der Reihe "Stubbe: Von Fall zu Fall" sowie der Liebesfilm "Tausendmal berührt".

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II

Dauer: drei Tage

Kosten: 360.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Sommer 2007

Aufbaukurs V: Komödie, Sitcom und Sketch-Comedy

Lachen Sie gerne? Wunderbar! Erhalten Sie es sich und lassen Sie die Finger vom Schreiben einer Komödie... Ganz im Ernst: Das Schreiben von komischen Geschichten ist selten lustig, sondern vielmehr harte Arbeit - und eine echte Herausforderung: Die Komödie ist die Königsdisziplin für Drehbuchautorinnen und -autoren, sie verlangt hohes dramaturgisches Gespür und Wissen. Überschaubarer, aber nicht weniger einfach ist die kleine Schwester der Komödie, die Sitcom, in der die Handlung auf einem engen Spielraum begrenzt wird. Noch kürzer mit einer auf den Gag reduzierten Handlung sind die erzählten Geschichten in den sogenannten Sketch-Comedys, die seit einigen Jahren wieder häufiger für das Fernsehen geschrieben und produziert werden. In diesem Aufbaukurs bekommen Sie zunächst einen Einblick in die Arbeitsweise eines Comedyautors, erfahren mehr über die Arbeitsbedingungen im deutschen Fernsehen, hören von den Möglichkeiten und den Grenzen für Komödienautorinnen und -autoren und erfahren, warum Comedyautoren bei der Arbeit selten etwas zu lachen haben. Im zweiten Teil des Seminars trainieren wir das Schreiben für die im Fernsehen geforderten komödiantischen Formate und versuchen die Mutter aller Fragen zu beantworten: Was ist komisch? Zuletzt bekommen Sie eine aktuelle Übersicht über den Markt für Sketch- und Comedyautoren, ergänzt durch ungeschminkte Einblicke in die rätselhafte Welt einer Comedy-Redaktion.

Gastdozent: Peter Gitzinger, Drehbuchautor

Peter Gitzinger war nach seinem Studium Redakteur bei der Bavaria Film, bevor er nach einem Aufbaustudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln im Jahr 1998 gemeinsam mit zwei Kollegen die „Schreibstelle Süd“ gründete, eine Autorencommunity, die sich auf Sitcom und Comedy spezialisiert hat. Er schrieb u.a. für die Serien „Anke“ und „Das Amt“ sowie für die Comedy-Shows „Switch“, „Mensch Markus“ und „Mircomania“. Zuletzt war er vier Staffeln lang Chefautor der Sketch-Comedy „Die dreisten Drei“.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein erstes fertiges oder in Arbeit befindliches Drehbuch oder Besuch des Grundkurses II

Dauer: drei Tage

Kosten: 360.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Sommer 2007

Die Profikurse: Sich vertiefen, um sich abzuheben

Auch wer schon auf verfilmte Drehbücher zurückschauen kann, muss mit jedem neuen Projekt erneut seine Fähigkeit unter Beweis stellen, als professioneller Drehbuchautor bzw. professionelle Drehbuchautorin die hohen Ansprüche der Auftraggeber erfüllen zu können. Ein bekannter Name garantiert dabei noch keinen sicheren Auftrag. Nur wer sich ständig weiterentwickelt, wer an seinem Stil arbeitet und Inhalte bietet, die die bestehenden Formatfenster voll ausreizen, hat eine gute Chance, herauszustechen aus der Vielzahl der Stoffangebote, die die Redaktionen und Produktionen überfluten. Die Konkurrenz schläft nicht - Stillstand bedeutet Rückschritt. Letztlich muss es das Ziel sein, einen originären unverwechselbaren Stil zu entwickeln, der den Ruf als professionelle Autorin bzw. als professioneller Autor untermauert. Die Profikurse sollen helfen, den bisherigen Stand der eigenen Arbeit kritisch zu analysieren und sich entsprechend weiterzuentwickeln. Ergänzt werden die drei Kurse durch ein Kamingsgespräch mit einem Entscheider aus der Fernsehbranche.

Die nächsten Profikurse werden jeweils im Herbst angeboten.

Profikurs I: Pitch und Exposé

Der Drehbuchmarkt wird immer enger, die Zahl der produzierten Filme und die der Drehbuchauträge nimmt ab. Für die meisten Autoren bedeutet dies, weitaus mehr Arbeit und Engagement als je zuvor in den ersten Schritt der Drehbucharbeit zu stecken: in das Verkaufen der Idee an einen Produzenten oder Sender. Reichte es vor Jahren noch, einem händerringend Geschichten suchenden Produzenten seine Filmidee kurz zu skizzieren, um einen Auftrag zu bekommen, so muss man heute einen zögernden Auftraggeber überzeugen, aus der Vielzahl der Angebote sich gerade für diesen einen Stoff zu entscheiden. Ein guter Pitch und ein professionelles Exposé sind unabdingbare Hilfsmittel beim Verkauf der eigenen Drehbuchidee. In diesem zweitägigen Profikurs werden - idealerweise am persönlichen Stoff - Wege aufgezeigt, den „Hook“ ihrer Geschichte zu finden, um daraus einen packenden Pitch zu gestalten. Mit der Logline am Haken üben Sie das Pitchen, also das knappe mitreißende und den Kern der Geschichte treffende Erzählen ihrer Filmidee. Im zweiten Teil des Seminars wenden wir uns dem Exposé zu, analysieren die am Vortag bearbeiteten Stoffe hinsichtlich ihres Potentials in einem Verkaufspapier, konzeptionieren den Aufbau Ihres Exposés, um abschließend das knappe Zusammenfassen eines Plotbogens und das lebendige Charakterisieren einer Figur zu trainieren. Am Ende der zwei Tage sollten Sie in der Lage sein, das Vermarktungspotential ihres Stoffes zu kennen und ein entsprechendes Exposé zu schreiben.

Wichtig: Für dieses Seminar ist es notwendig, acht Wochen vor Beginn des Kurses ein Exposé einzureichen. Die eingereichten Exposés werden allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt, sie sind Basis der zweitägigen Kursarbeit.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein verkauftes Exposé oder Drehbuch oder Besuch eines der Aufbaukurse
Dauer: zwei Tage
Kosten: 240.- Euro
Datum: freie Plätze erst wieder im Herbst 2007

Profikurs II: Treatment

Wenn die Idee eines Filmes dessen Geist ist und der Dialog die Seele, dann ist die Struktur eines Filmes sein Rückrat. Eine gute Idee und gute Dialoge alleine machen keinen guten Film, erst die Struktur formt aus den Einzelteilen eine die Zuschauer packende Geschichte. Die Struktur eines Filmes wird im Treatment festgelegt - bei diesem Arbeitsschritt ist es nicht mehr möglich, sich hinter geschickten und wohlklingenden Formulierungen zu verstecken. Jetzt zeigt sich, welche Ideen funktionieren und welche nicht, wie gut durchdacht letztlich das Exposé war. Aber auch wenn man seine Geschichte gut zu kennen und alles durchdacht zu haben glaubt, ist das Treatment der Prüfstein für die weitere Arbeit, der auf keinen Fall zu gering geachtet werden darf: Die Probleme, die man hier nicht löst, kommen in größerer Form im Drehbuch zurück. Und dort stören sie ungemein: An der Struktur eines Filmes zu arbeiten, während die Energie in die Zeichnung der Figuren und den Feinschliff der Dialoge fließen sollte, schwächt das gesamte Projekt. In diesem zweitägigen Profikurs beschäftigen Sie sich eingehend mit dem Aufbau einer genregerechten Struktur eines Filmes, hören noch einmal von den diversen Drei/Fünf/Neun-Akt-Modellen der Drehbuchtheoretiker und lernen, sie zu ignorieren bzw. durch eigene Strukturen zu ersetzen. Über die Analyse prägnanter Filmbeispiele kommen Sie zur praktischen Arbeit, in der Sie - ausgehend von einem vorgegebenen Beispiel - verschiedene Strukturen in den einzelnen Abschnitten eines Filmes trainieren. Am Ende der zwei Tage sollten Sie in der Lage sein, sich von den üblichen Genrefilm-Strukturen zu lösen und (nuancierte bis deutliche) Struktur-Variationen zu finden, die den Zuschauer überraschen und packen, ohne ihn in seinen Genre-Erwartungen zu enttäuschen.

Wichtig: Für dieses Seminar ist es notwendig, acht Wochen vor Beginn des Kurses ein Treatment einzureichen, gemeinsam mit einer Inhaltsangabe des Stoffes. Die eingereichten Treatments werden allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt, sie sind Basis der zweitägigen Kursarbeit.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein verkauftes Exposé oder Drehbuch oder Besuch eines der Aufbaukurse
Dauer: zwei Tage
Kosten: 240.- Euro
Datum: freie Plätze erst wieder im Herbst 2007

Profikurs III: Szenenaufbau und Dialogführung

Steht die Struktur eines Films, so beginnt der vielleicht schönste und sicherlich der emotionalste Teil der Arbeit an einem Drehbuch. Fordert das Treatment einen nüchternen Blick auf den Stoff, so gilt es bei der Arbeit am Dialogbuch, sich in die Emotionen der Figuren - und letztlich der Geschichte - hineinzuvorfühlen. Jede Szene bildet im besten Falle ein eigenes kleines Werk, mit Einstieg, Erzählbogen und Ausstieg. Stimmt die Struktur des Treatments, so füllt sich ein Film jetzt mit Leben. Einzelne Figuren bekommen eine eigene Sprache, verbal und nonverbal, durch Verdichtung erhöht sich die Intensität. In diesem zweitägigen Profikurs arbeiten Sie nach einem kurzen theoretischen Teil vorrangig praktisch, Sie schreiben zu bekannten Formaten und fiktiven Stoffbeispielen einzelne Szenen, die jeweils analysiert und perfektioniert werden. Die Analyse und der Vergleich mit den Szenen der anderen Teilnehmer schärft den Blick, die kritische Rückmeldung auf Ihre Arbeit deckt Schwächen auf und verweist auf die Stärken, damit Sie künftig das Potential eines Spannungsmomentes in einer Drehbuchszene voll entwickeln können.

Wichtig: Für dieses Seminar ist es notwendig, drei Szenen zu einem vorgegebenen fiktiven Filmstoff zu schreiben und acht Wochen vor Beginn des Kurses einzureichen. Alle eingereichte Szenen werden danach allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt, sie sind Ausgangspunkt der zweitägigen Kursarbeit.

Voraussetzung für dieses Seminarmodul: ein verkauftes Exposé oder Drehbuch oder Besuch eines der Aufbaukurse

Dauer: zwei Tage

Kosten: 240.- Euro

Datum: freie Plätze erst wieder im Herbst 2007

„Bel Etage“:

Das Drehbuchschreiben - „Stairway to heaven“ oder „Highway to hell“?

In entspannter Atmosphäre mit einem Entscheider aus der Fernsehbranche über die Branche und die Arbeit zu plaudern, diese Möglichkeit bietet die „Bel Etage“, eine Gesprächsrunde, die an einem Abend während der Profikurse veranstaltet wird. Im Dialog stellt sich der Gast des Abends den Fragen und Anregungen der Teilnehmer, in der Tradition der Salongespräche der Jahrhundertwende. Das Ziel ist ein kreativer Gedankenaustausch, der auf beiden Seiten neue Ideen und Sichtweisen anregt.

Teilnahme an der „Bel Etage“ nur auf Einladung
sowie für die Teilnehmer der Profikurse

Datum: voraussichtlich 12. Oktober 2006